FDP - Fraktion
im Kreistag Darmstadt-Dieburg

An den
Vorsitzenden des Kreistages DADI
Herrn Dr. R. Lavies
Jägertorstraße 207
64276 Darmstadt

1. April 2010

FDP-Fragen
zur Effizienz der Sozialpolitik

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

nachstehende Anfrage bitten wir auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu setzen.

gez. KJ Hoffie

fdR

Klaus-Jürgen Hoffie
Fraktionsvorsitzender

Dr. Albrecht Achilles
Parl. Geschäftsführer

FDP-Anfrage zur Effizienz der Sozialpolitik im Landkreis Darmstadt-Dieburg

1. Wie haben sich insgesamt die Sozialausgaben des Landkreises Da-Di in den letzten fünf Jahren (2005-2009) entwickelt?

2. Wie hoch waren in dieser Zeit die Sozialausgaben jeweils prozentual am Gesamthaushalt des Kreises?

3. Wie hoch waren in dieser Zeit die Ausgaben der KfB am Gesamtbetrag der Sozialausgaben des Landkreises?

4. Wie ist die Personalentwicklung der Sozialverwaltung, unterschieden nach befristet Beschäftigten und fest eingestellten Beschäftigten seit Beginn der KfB?

5. Wie hat sich seit Gründung der KfB die Zahl der ALG II-Empfänger in Darmstadt-Dieburg entwickelt?

6. In welchen Kreisgemeinden leben jeweils wie viele ALG-II-Empfänger?

7. Wie viele hiervon sind Langzeitarbeitslose ALG-II-Bezieher (>12 Monate ohne sozialversicherungspflichtige Beschäftigung)?

8. Wie viele sind weibliche, wie viele männliche Alleinerziehende?

9. Welche Statistiken werden in der KfB im Bereich des SGB II geführt hinsichtlich
   - Altersstruktur
   - Ausländer/Migranten
   - Schulausbildung (Hauptschulabschluss)
   - Berufsausbildung?

10. Wie viele Kürzungen von ALG II und in welcher Höhe hat es 2007-2009 pro Jahr gegeben wegen zugewiesener, aber nicht angenommener Arbeit (gem. §§ 31, 32 SGB II)?

11. Wie viele ehemalige Leistungsempfänger haben 2009 ihre Anträge auf Leistungen nach ALG II zurückgezogen, nachdem sie zur aktiven Mitwirkung beim Einstieg oder Wiedereinstieg in das Arbeitsleben aufgefordert wurden?

12. Wie hoch waren die Ausgaben des Landkreises vor Inkrafttreten des SGB II für spezielle Bedürfnisse von Sozialhilfeempfängern?

13. In wie vielen Fällen musste die KfB 2009 als Beklagte beim Sozialgericht erscheinen?

14. Wie viele Verfahren endeten mit Erfolgen oder Teilerfolgen für die Kläger?

15. Gab es – und wenn ja, in wie vielen Fällen – aktenkundig Drohungen von KfB-Besuchern gegenüber Beschäftigten der KfB?

16. Kam es zu Anzeigen gegen Bezieher von ALG II wegen Bedrohungen von KfB-Beschäftigten?

01.04.2010